



Einladung

Die Galerie der Bildenden Künste in Hodonín wurde 1960 gegründet und gehört zum Netz der regionalen Galerien der Tschechischen Republik.

Die Galerie sammelt Werke tschechischer und slowakischer Künstler vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die Dauerausstellung ist vor allem der Gründergeneration des Verbands Bildender Künstler Mährens und den gegenwärtigen Künstlern Südmährens gewidmet.

Die Ausstellungsaktivitäten der Kunstgalerie sind durch die internationale Biennale der Gegenwartskunst „Junge Begegnung“ (1997 im NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst in St. Pölten präsentiert), das internationale Malersymposium „Kleinformat“ und vor allem durch Ausstellungen und Projekte über die Entwicklungsgeschichte der tschechischen Kunst bekannt geworden.

Vor 50 Jahren knüpfte die Galerie an die Tradition des Vereins Bildender Künstler Mährens an, der in den Jahren 1907 – 1959 seine Tätigkeit entfaltet hatte. Die Gründer des Vereins gehörten jener Generation an, die in der Entwicklung der tschechischen Bildenden Kunst in Mähren große Leistungen vollbrachte.

Mit der Anfangsaktivität des Vereins waren unter anderem die Brüder Joža und Franta Uprka und Alois Kalvoda verbunden, weiters die Uprka-Gruppe in Hodonín, der u. a. Antoš Frolka und Cyril Mandel angehörten. Aus dem Ausland schlossen sich dieser Bewegung Alfons Mucha und František Ondrušek an, wie auch aus Mähren Bohumír und Alois Jaroněk und Roman Havelka.

Von nationalen und allslawischen Bemühungen geleitet, entwickelte er in den Jahren vor dem 1. Weltkrieg eine aktive Tätigkeit über die Grenzen der österreichisch-ungarischen Monarchie hinaus. Ein bedeutender Erfolg dieser organisatorischen und künstlerischen Arbeit wurde der Bau des Künstlerhauses, das im Jahre 1913 eröffnet wurde. Architekt Antonín Blažek, Schöpfer des Baues, hat in seinem Entwurf die aus der Volksarchitektur übernommenen Elemente mit zeitgemäßen Motiven zusammengefügt. Das Künstlerhaus wurde für einige Zeit zum Hauptmittelpunkt der Bildenden Künste in Mähren und legte den Grundstein zur systematischen Entwicklung der Ausstellungstätigkeit und weiterer Volksbildungswirkung, gerichtet auf eine Reaktualisierung der Volkskunst.

Die Ausstellung in der Niederösterreichischen Landesbibliothek präsentiert eine kleine Auswahl dieser Künstler aus den Sammlungen der Galerie der Bildenden Künste in Hodonín.

Die Niederösterreichische Landesbibliothek beehrt sich,
zur Eröffnung der Ausstellung

Verein Bildender Künstler Mährens (1907 - 1959)
Zeichnungen und Graphiken aus der Sammlung
der
Galerie der Bildenden Künste in Hodonin
Galerie výtvarného umění v Hodonině

am Dienstag, dem 7. September 2010, um 17.00 Uhr,
in den Ausstellungsraum der NÖ Landesbibliothek,
3100 Sankt Pölten, Kulturbezirk 3,
höflichst einzuladen.

Begrüßung:

HR Dr. Gebhard König
Dir. Mag. Josef Fantura

Einführung in die Ausstellung:

Dr. Ilona Tunklová

Eröffnung:

Frau Abgeordnete zum NÖ Landtag
Erika Adensamer
in Vertretung von Herrn Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll

(Brot & Wein)

Parkmöglichkeit: Parkgarage „West“ (ab 17.00 Uhr gratis)

**Die Ausstellung ist
vom 8. bis 30. September 2010
während der Öffnungszeiten der Bibliothek
Mo, Mi bis Fr 8.30 – 16.00 Uhr und Di 8.30 – 18.00 Uhr
im Ausstellungsraum zu besichtigen.**



Galerie výtvarného umění v Hodoníně, příspěvková organizace